

Das „P“ vom NLP ändern 🤗

Zur Antragsbegründung auf der MV 2022
von Jenison Thomkins

Beinahe jeder von uns hat sich schon zu den typischen Vorwürfen gegen NLP geäußert, und sich eine gute Erklärung zurechtgelegt.

Viele definieren **Programmieren** um in „alte Programme, die neu betrachtete und definiert werden müssen“

Zum Thema **Manipulation** gibt es die Metapher vom Hammer, der so oder so eingesetzt werden kann, ohne dass man den Baumarkt dafür zur Verantwortung ziehen kann.

Manche drehen auch den Spieß herum. Sabine Klenke z.B. sagt: „Man soll den Ruf von NLP eher offensiv verteidigen. Die Leute, die NLP angreifen, das sind ja immer auch Menschen, die eigene Interessen haben. Wenn man diese Interessenlage verdeutlicht, dann wird es für Teilnehmer und Anwender sichtbar und leichter.“

Zum Thema **Wissenschaftlichkeit** gibt es viele Arbeit, die die Wirksamkeit von NLP nachgewiesen haben.

Wir haben eine Ausbildungskommission, sind ein gemeinnütziger Verband und haben einen nagelneuen ausführlichen Ethik-Codex.

All das ist wunderbar, erreicht aber immer nur die, die eh schon überzeugt sind.

Jeder NLPler kennt das, gibt man in Google die drei Buchstaben ein, kommen als verwandte Suchanfragen gleichmal lauter Warnungen:

NLP Gefahr / Gehirnwäsche / Sekte

Verwandte Suchanfragen

🔍 nlp **beispielsätze**

🔍 nlp **training**

🔍 nlp **techniken**

🔍 nlp **gefahr**

🔍 nlp **buch**

🔍 nlp **gehirnwäsche**

🔍 nlp **sekte**

🔍 nlp **ausbildung**

Und bei Wikipedia sitzen Autoren, allen voran einer, der sich „Benutzer: Kein Mensch / Labor“ nennt, die konsequent die Wirksamkeit und Effektivität von NLP leugnen (siehe unten).

Das ist, angesichts unserer großen und vielfach nachgewiesenen Erfolge, einfach ärgerlich. Leider auch werbemäßig sehr ungünstig. Und das wird sich bei dem Namen auch nicht gap oßartig ändern, fürchte ich.

Deshalb möchte ich euch hier mein De Bono „PNI“ vor Augen führen und freue mich auf Ergänzungen und eine rege Diskussion darüber.

PNI steht für: positiv, negativ, interessant.

Positiv: Was gewinnen wir durch die Änderung?

Negativ: Was sind die Nachteile der Änderung? Was fehlt uns, wenn es weg wäre?

Interessant: Welche Fragen gibt es dazu?

PNI für Proßesarbeit

Positiv

- Programmieren hat sich seit den 70er Jahren komplett verändert als Begriff
- Mit der Änderung sind wir auf der Höhe der Zeit
- Die Assoziation mit Manipulation, Gehirnwäsche, Scientology und Beeinflussung fällt weg.
- Wir müssen uns nicht mehr entschuldigen
- nicht mehr schämen und verstecken
- Gehen unseren eigenen Weg
- Können endlich stolz sein auf unsere Erfolge ohne „aber“
- Gewinnen mehr Aufträge, sind neutraler
- wir tun was für die nächsten Generationen
- Ersparen ihnen die ganzen Erklärungen und Anfeindungen
- wäre ein absoluter Befreiungsschlag!
- Mehr Kongruenz: niemand berichtet stolz nach einem NLP-Coaching, er/sie habe den Coachee jetzt umprogrammiert!
- Walk what you talk- keiner spricht im Positiven von programmieren in der Ausbildung
- Wir Brauchen keine Angst mehr vor Kritik von innen und außen zu haben
- Setzen uns endlich gegen die marktschreierischste echten Manipulierter, wie z.B. die „Pic up artists“, „Heart seller“, etc. ab
- Achtsame Sprache: Assoziationen klären, Magie der Sprache!
- Wir tragen unsere Werte nach außen
- Programmieren hat im englischen eine andere Bedeutung
- Wir sprechen von proces Tools, nicht von Programming Tools
- Unser Umfeld kann uns nicht mehr so einfach in eine bestimmte Schublade stecken
- Die Hürde zum NLP von Neulingen wird kleiner
- Unsere Teilnehmer:innen werden nicht mehr von ihrem Umfeld stigmatisiert
- Keiner hat mehr Angst vor uns
- Gehirnwäsche-Vorwurf fällt weg
- Endlich kann jeder NLP Methoden als solche bezeichnen, ohne schief angesehen zu werden
- Man kann uns nicht leicht vom Tisch fegen
- Menschen wollen keine Maschinen sein, die programmiert sind oder werden
- Der Begriff ist nicht marketingfähig, Wege negativer Konnotation
- Man kann und sollte ungünstige Namen verweigern: z.B. Grosse Wilde - Noppen, Rainer Unsinn, Knut Schweinebraten
- Der Begriff Propaganda wurde auch in PR umbenannt
- Wir können die Marke NLP ganz neu aufbauen

Negativ

- Kosten für Änderungen des Namens
- Verlieren evtl SEO- Positionen
- Müssen Gewohnheiten ändern
- müssen Traditionen verlassen
- Lösen uns von den amerikanischen Gründern
- Vorwurf des Greenwashing
- Stehen vielleicht allein da
- Wir verlieren Kund:innen, die manipulieren möchten
- Auch unser Umfeld muss sich auf den neuen Namen einstellen
- Eventuell müssen wir unsere Marke neu aufbauen
- Die endlosen Erläuterungen zu NLP und Manipulation werden überflüssig
-
- Interessant
- Welches P nehmen wir stattdessen?
- Persönlichkeitsentwicklung? Was wird sich am „Programm“ ändern?
- Wer wird uns international folgen, wer nicht?
- Welche Erfahrungen machten Bernt Isert, macht Günther Hansen
- Wer nennt das P noch anders? Prozessentwicklung
- Wird NLP dann langweilig?
- Ist NLP noch NLP ohne das Programmieren
- Wird sich die Kritik dann auf das neuro oder das linguistische Stürzen?
- Wie schnell wird sich der neue Name durchsetzen?
- Wie wird Wikipedia reagieren?
- Werden wir dann immer noch unsere Wissenschaftlichkeit nachweisen müssen?
- Was wird sich an den Inhalten der Ausbildung ändern, wenn wir unseren Fokus nicht mehr auf die Programme richten sondern auf den Prozess?

— —

Wikipedia Kritik

Kritiker bezeichnen NLP als **Pseudowissenschaft**^[42] oder als eine **New-Age-Form** der Psychotherapie.^[43] Das aggressive Marketing von NLP^[44] verdränge zudem die wissenschaftlich fundierten Heilungsmethoden und führe dazu, dass Menschen Zuflucht zu Methoden nehmen, deren Wirksamkeit nicht bewiesen ist und die teilweise sogar mehr Schaden anrichten als helfen.^[45]

- Es gibt gegenwärtig für keine der vorgelegten NLP-Annahmen Effektivitätsnachweise.^[46]
- Kritiker des NLP bemängeln, dass zahlreiche Anbieter NLP mit esoterischen Lehren kombinieren, was zu einer Vermischung führe.^[47] Für Ratsuchende sei es kaum möglich, zwischen NLP-Techniken und anderen pseudowissenschaftlichen Lehren (Esoterik und/oder Ideologie-Elemente) zu unterscheiden; deren Grenzen seien fließend.^[48] Der Psychologe und Wissenschaftsjournalist Colin Goldner kritisiert in diesem Zusammenhang das hybride Selbstverständnis der NLP-Szene, ständig sei von „Brillanz“ und „Genialität“ die Rede.^[49]
- Fortschritte und Erkenntnisse der modernen psychologischen Grundlagenforschung und insbesondere der Neuropsychologie blieben bei NLP unberücksichtigt.^[50]

- NLP spiele im akademischen Lehrbetrieb keine Rolle. Es werde lediglich als Beispiel für eine Pseudowissenschaft herangezogen.[51][52][53]
- Selbst die wenigen Studien zur Wirksamkeit von NLP bzw. Teilbereichen der NLP, die von Anhängern der NLP angeführt werden, haben überwiegend negative Ergebnisse.[54][6][7] Bei den wenigen Studien mit positivem Ausgang wird bemängelt, dass die meisten dieser Studien den Minimalanforderungen an einen Wirksamkeitsnachweis nicht genügen.[15][55]
- Kriterien, wie sie üblicherweise an Evaluationsstudien gestellt werden (Kontrolliertheit, Randomisierung, Manualisierung, ansatzweise Verblindung u. ä.), werden nur selten erfüllt. Insgesamt gesehen steht sowohl der Nachweis der Wirksamkeit von NLP als Ganzes als auch der Nachweis einzelner NLP-Methoden aus, soweit diese nicht einfach aus anderen Verfahren übernommen wurden. Nach Christopher Sharpley lässt sich auch ein Zusammenhang zwischen der Qualität der Studien und der Wahrscheinlichkeit eines für NLP positiven Ergebnisses feststellen (je schlechter die Qualität, desto wahrscheinlicher ein NLP bestätigendes Ergebnis), das Gleiche gilt für Studien, die nicht in Fachzeitschriften erschienen sind.[6]
- Zum Beispiel wurde die „Augenbewegungshypothese“ vielfach wissenschaftlich überprüft; die vom NLP postulierten Zusammenhänge konnten nicht nachgewiesen werden.[34][56]
- Die Behandlung von Legasthenie mit NLP wird als unwirksam angesehen.[57] Für Rechenschwäche wird von der Anwendung von NLP ebenso abgeraten.[58]
- Die Bezeichnung NLP wird von Psychologen mehrfach als pseudowissenschaftlich oder als Bluff kritisiert.[59] Roderique-Davies schreibt, das Wort ‚Neuro‘ in NLP sei betrügerisch, da NLP keine Erklärungen auf neuronaler Ebene anbiete und daher argumentiert werden könne, sein Gebrauch nähere irrigerweise die Vorstellung wissenschaftlicher Glaubwürdigkeit.[60][61] Witkowski meint gleichermaßen, NLP biete auf neuronaler Ebene keine Erklärung und habe auch keine Ähnlichkeit zu Linguistik oder der Programmierung.[7] Ähnlich argumentiert der experimentelle Psychologe Michael Corballis: Der Titel NLP sei ein Schwindel und solle den Eindruck wissenschaftlicher Seriosität wecken.[62] Die ‚linguistische‘ Komponente des Namens ist irreführend.[63]
- Der Psychologie-Professor Helmut Lukesch befürchtet, dass Methoden des NLP trotz ihres esoterischen Charakters und einer fehlenden wissenschaftlichen Fundierung bereits zu einem erheblichen Maße Einzug in deutsche Schulen gehalten haben und dort völlig unkritisch praktiziert werden.[64] Das Bayerische Kultusministerium greift Lukeschs Befürchtungen auf und distanziert sich von NLP.[65]